

*„Bei Gott, der Philosoph Hegel hatte Recht: Das Leben schreitet in Widersprüchen voran und die lebendigen Widersprüche sind um vieles reicher, mannigfaltiger und inhaltsvoller, als es dem menschlichen Verstand anfänglich erscheint“ W.I.Lenin (LW 34, S. 396)*

---

Warum so ein Seminar ? + Wer macht es + Wer kann mitmachen + Ablauf + Organisatorisches

# Guten Tag!



Warum so ein Seminar ?

**„Sie finden sich im Wirrwarr der Meinungen, Theorien und Standpunkte nicht immer zurecht? Sie suchen nach einem sicheren geistigen Standort, nach einer universellen Methode die Komplexität unserer Welt zu denken?“**

So, oder so ähnlich frage ich etwas provokant in meiner Werbung für diese Seminare und antworte mit dem einen Wort **Dialektik**.

Um die **Komplexität unserer Welt zu denken** gibt es eine hoch entwickelte philosophische Methode, **die als einzige in der Lage ist**, komplexe Zusammenhänge der Wirklichkeit zu begreifen, die materialistische **Dialektik**.

Wie es 2012 in einem Werbetext für eine Vorlesungsreihe der Uni Potsdam über die **Dialektik** hieß: „**ist sie eine faszinierende wie schillernde Gestalt der Philosophiegeschichte, die bis heute gepriesen oder bekämpft ... wird.**“

Die **Dialektik** als philosophische Denkmethode wurde in ihrer heutigen umfassenden Form von G. F. W. Hegel entwickelt und, nach ihrer materialistischen Umwandlung, eine der beiden Grundlagen der Gesellschaftsanalyse von Karl Marx und W.I. Lenin. Das macht viele Menschen misstrauisch, wozu aber in einem wissenschaftlichen Sinne überhaupt kein Grund vorliegt.

Im Gegenteil: das Fehlen komplexer Denkansätze ist bei vielen Menschen die Grundlage für ihre Verführbarkeit durch die modernen Massenmedien - ein dialektisch geschulter Menschen dagegen ist gegen diese Art der Manipulation vollständig immun, er gewinnt im Laufe der Zeit ein sicheres eigenes Urteil, das ihn souverän im Denken macht und seine Persönlichkeit festigt.

Es geht in diesem Training **nicht** um die Verengung der Dialektik auf eine theorieleose Kommunikationstechnik, ihre dümmliche Reduktion auf ein Rhetorik-Seminar, wie es vielfach von geschäftstüchtigen Werbetextern angeboten wird!

Denn die **Dialektik** ist kein rhetorisches „Tricksen“, um den Gesprächspartner zu überrumpeln. Sie ist vielmehr eine philosophisch begründete Denkmethode, die auf einer klar strukturierten wissenschaftliche Theorie basiert, sie ist aber auch keine „esoterische“ Geheimwissenschaft der Marxisten, sondern für jedermann verfügbar.

Wer macht es?

Mein Name ist Peter Feist, ich habe von 1983-1988 an der Berliner Humboldt-Universität Philosophie (und Geschichte) studiert und lehre seitdem in dutzenden Seminaren die **Technik des dialektischen Denkens**. Warum?

Wie die jahrelangen Erfahrungen mit dem hier angebotenen Trainings-Seminar beweisen, liegt das Problem nicht in der Schwierigkeit des Stoffes, sondern in der Form seiner Darstellung.

Diesem Grundgedanken folgend, entstand nach längeren Vorbereitungen, dieses Trainings-Seminar.

Es wurde mit mehreren Probandengruppen an der Humboldt-Uni Berlin von 1987-1989 entwickelt, in verkürzter Form 1993 bei einem Wochenendseminar in Mannheim unter „westlichen Bedingungen“ erprobt und seitdem in Dutzenden nachfolgenden Trainings weiterentwickelt.

Wer kann mitmachen?

Theoretische Vorbildung auf philosophischem Gebiet ist für das Seminar nicht notwendig, aber Aufgeschlossenheit und Neugier.

Die **Dialektik** wurde und wird meist als eine äußerst komplizierte Geheimwissenschaft dargestellt, die für den „Durchschnittsmenschen“ nur sehr schwer oder gar nicht zu erlernen sei. Dieses trifft für die ausführliche philosophische **Theorie der Dialektik** in ihrer Gesamtheit vielleicht zu, nicht aber für die **Methode des dialektischen Denkens**.

Denn: diese Methode **ist**, ähnlich einem mathematischen Algorithmus, **für jeden** mit ein wenig Ausdauer und Denkkonsequenz **in wenigen Tagen erlernbar**.

Deshalb biete ich dazu Trainings-Seminare an, in denen in Vorlesungen der notwendige Theoriehintergrund problemorientiert aufbereitet und die Methode im Selbststudium, Seminaren und Übungen angeeignet wird.

Das Schwergewicht des Seminars liegt dabei auf dem „**trainieren**“ der Teilnehmer, dem **selbsttätigen Erlernen einer „Denk-Technik“**.

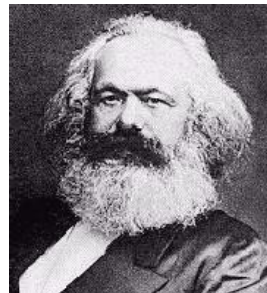
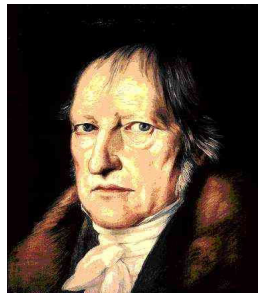
\*\*\*

Ablauf

## „Dialektik ohne Mystik (1)“

### Trainings-Seminar

#### Einführung in die Technik des dialektischen Denkens



## Wochenend-Seminar

05.06.2015 (ab 16:30), 06.06.2015 ganztägig, 07.06.2015 (bis max. 16:00 Uhr)  
bzw.

26.6.2015 (ab 16:30), 27.6.2015 ganztägig, 28.6.2015 (bis max. 16:00 Uhr)  
(Durchführung noch nicht gesichert)

### 1.Tag (Freitag abends)

#### 00 Einführung und Ablauforganisation

#### 1. Dialektik als höchste Form menschlichen Denkens.

##### 1.1. Vorlesung: Warum Dialektik ?

Von den Grenzen der Kausalität *oder* der Weg vom Unterschied zum Widerspruch.

*Texte zum Selbststudium zur Vorbereitung des 1. Seminars werden ausgegeben.*

## **2. Tag (Sonnabend)**

### **1.2. Seminar**

Die begriffliche Entfaltung des Gegensatzverhältnisses.

### **2. Grundgesetze und Kategorien der Dialektik**

**2.1. Vorlesung:** Das Ganze in seiner Unterschiedenheit denken *oder* die Gesetze der Dialektik.  
*Selbststudium von Texten*

**2.2. Seminar:** Gesetze der Dialektik und Widerspruch. Die dialektischen Kategorien.

**3. Der historische Materialismus**  
als dialektische Theorie der gesellschaftlichen Entwicklung.

### **3.1. Vorlesung:** Gesetz und Geschichte I

Der Zusammenhang von Struktur und Prozess bei der Analyse sozialer Verhältnisse  
*Selbststudium von Texten*

### **3.2. Seminar:**

Die Verhältnisbestimmtheit menschlichen Handelns als Resultat des Verhaltens der Menschen.

**3.3. Übung:** Die begriffliche Entfaltung der Verhältnisdialektik an einem Kategorienbeispiel, 1. Teil

## **3. Tag (Sonntag)**

**3.3. Übung:** Die begriffliche Entfaltung der Verhältnisdialektik an einem Kategorienbeispiel, 2. Teil

**3.4. Vorlesung:** Gesetz und Geschichte II,  
Gesetze der Geschichte und Freiheit des Handelns - ein Widerspruch ?

### **3.5. Seminar/Übung:**

Dialektik und Politik:

Eine dialektische Alternativen-Analyse  
an einem aktuellen Beispiel und die Perspektiven meines Handelns

### **3.6. Abschlusstest (freiwillig)**

### **3.7. Auswertung:**

Kritiken, Hinweise, Vorschläge

*(Zeitbudget: Vorlesung/Seminar = max. 90 min, Übung 60 min)*

\*\*\*

## **Organisatorisches**

1. Die hier vorgestellte Variante des Trainings ist für einen 3-Tage-Kurs (Wochenende, einschl. Freitag-Nachmittag), gedacht und deshalb nicht so vollständig, wie es bei einem 1-Woche-Kurs möglich wäre. Sie besteht aus 4 Vorlesungen, 4 Seminaren und 2 Übungen. Andere Varianten des zeitlichen Ablaufs sind möglich.

Das erste Seminar ist Teil eines mehrstufigen Programms:

„Dialektik ohne Mystik (2)“

Das dialektische Ganzheitsdenken: Entwicklung, Gesetz, Totalität

„Dialektik ohne Mystik (3)“

Die subjektive Dialektik / Der dialektische Monismus

2. Zur Vorbereitung des Kurses werden ein paar Blatt Lesematerial übergeben, das vorher gründlich gelesen werden sollte, außerdem sollte sich jeder Teilnehmer in einem beliebigen philosophischen Wörterbuch oder allgemeinen Lexikon die Begriffe: Dialektik / dialektisches Denken / Kausalität / Gegensatz / Widerspruch / Bewegung ansehen - und sei es auch nur, um hinterher festzustellen, das alles in Wahrheit viel komplizierter ist.

3. Im Ablauf des Trainings wird nach der Vorlesung das Textmaterial durch den Seminarleiter verteilt und zur Vorbereitung der unmittelbar danach folgenden Seminare/Übungen gelesen (Selbststudium). Es ist ausreichend Zeit zum Lesen der Texte sowie zur Vorbereitung eingeplant (Textumfang: max. 2-6 DIN-A4 Seiten).

4. Die Teilnehmer sollten sich darauf einstellen, daß es am Ende des Seminars einen (freiwilligen) Abschlußtest gibt, durch den jede/r den persönlichen Erfolg selbst überprüfen kann und der auch für den Kursdurchführenden als Erfolgskontrolle dient.

5. Jede/r sollte ausreichend Zeit für sich selbst zum Nachbereiten vorsehen und sich auf Formen von Gruppenarbeit sowie extremen Frontalunterricht einrichten. Literaturhinweise für ein vertiefendes und weiterführendes eigenes Studium gibt es am Ende des Trainings.

6. Die beiden Seminare finden in Berlin, das erste in Berlin, in Alt-Köpenick statt. Der Veranstaltungsort wird nach der Anmeldung übersandt. Die Anmeldung sollte per e-mail an [sekretariat@christian-wolff-bildungs-werk.de](mailto:sekretariat@christian-wolff-bildungs-werk.de) oder telefonisch unter 0157-52098113 erfolgen. Die Anmeldung gilt erst nach Überweisung (noch nicht möglich) der Teilnahmegebühr als für beide Seiten verbindlich. Für Unterbringung in Hotels (auswärtige Teilnehmer) muss jede/r selber sorgen. Beim ersten Seminar ist eine gastronomische Versorgung über den gesamten Zeitraum gesichert. Beim zweiten Seminar ist die Verpflegungsfrage noch unklar.

7. Die Teilnahmegebühr für die Wochenend-Seminare beträgt 75,00 € und ist unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung zu entrichten.

**für Rückfragen:**

Dipl.-Phil. Peter Feist, Alt-Friedrichsfelde 35, 10315 Berlin, [sekretariat@christian-wolff-bildungs-werk.de](mailto:sekretariat@christian-wolff-bildungs-werk.de)

---

weitere Wochenend-Seminare mit mir sind buchbar:

"Ist Revolution überhaupt möglich?" - Einführungskurs in das materialistische Geschichtsd Denken von Karl Marx.

(mehrtägiges Seminar - *Prospekt anfordern!*)

"Lohn, Preis, Profit" - Zu den Funktionsmechanismen der Lohnarbeit

(zweitägiges Seminar - *Prospekt anfordern!*)

"Krise, Börsencrash und Ausbeutung" - Wie funktioniert eigentlich der Kapitalismus?

(1-tägiges Seminar)

"Die Strukturdefekte des Stalinismus"

(1-tägiges Seminar)

---

Eine universelle Regel für unsere Zeit:

Marx schrieb als junger Mann, inmitten seiner hegelianischen Phase, noch bevor er zum Materialismus (und damit zum eigentlichen „Marxismus“) gefunden hatte, einen bemerkenswerten **dialektischen Satz**, der auch seinen Charakter enthüllt:

Je mehr Dämme ihr der Wahrheit entgegenwerft, eine umso tüchtigere Wahrheit erhaltet ihr! - Immer zugehämmert!